

Antrag auf Entschädigung nach dem Tiergesundheitsgesetz (TierGesG)

- Verlust infolge Tierseuche (§ 15 Nr. 1, 2, 3, 4, 6 TierGesG)
 Verlust infolge einer amtlichen Maßnahme (§ 15 Nr. 5 TierGesG)

Posteingang TSK M-V

1. Antragsteller(in)

TSK-Nr.:	Registrier-Nr. nach ViehVerkV:
Name:	Vorname:
Straße, Haus-Nr.:	PLZ, Ort:
Telefon-Nr. für Rückfragen:	Fax-Nr. und/oder E-Mailadresse für Rückfragen:
IBAN DE <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

Für folgende Anzahl Tiere/Völker _____ der Tierart _____ wird der Antrag gestellt.

Für folgende Tötungs- und Verwertungskosten: _____, _____ wird der Antrag gestellt.
(Bitte Belege beifügen!)

Ich bin Eigentümer der zur Entschädigung beantragten Tiere.

ja nein

Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt.

ja nein

Es besteht ein Anspruch gegenüber Dritten-(Haftungsansprüche, Schadensersatz, Tierversicherung).

ja* nein

Es besteht eine Abtretung bzw. Sicherungsübereignung für die beantragten Tiere.

ja* nein

Ich bin mit der alleinigen Schätzung durch den Amtstierarzt einverstanden.

ja nein

*) bei ja, bitte angeben gegenüber wem: _____

Ich erkläre mit der Beantragung der Entschädigung, dass mir gegenüber keine offene Rückforderungsanordnung der EU-Kommission aufgrund eines früheren Beschlusses der EU-Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt besteht.

Ich bin Entschädigungsberechtigter nach § 21 TierGesG und bestätige, alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben und bitte um Überweisung der Entschädigungssumme auf das Konto mit o.g. IBAN.

Wichtiger Hinweis!

Für Tiere, die auf behördliche Anordnung getötet worden sind, entfällt der Anspruch auf Entschädigung, wenn ein vom Entschädigungsberechtigten gestellter, **vollständiger Antrag** auf Zahlung der Entschädigung nicht spätestens **30 Tage** nach der Tötung des Tieres, im Falle der Tötung eines Bestandes nach der Tötung des letzten Tieres des Bestandes beim zuständigen Veterinäramt eingegangen ist (§ 18 Abs. 1 Satz 2 TierGesG).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Allgemeine Datenschutzinformation:

Der telefonische, schriftliche und elektronische Kontakt mit der Tierseuchenkasse von Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes (DSG M-V).

Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://tskmv.de/datenschutz-cookie-richtlinie/>

2. Veterinäramt

Entschädigung nach § 15 Nr. 1, 2, 3, 4, 6 TierGesG

Tierseuche/Tierkrankheit: _____

Tag der Tierseuchen-(Verdachts-) anzeige (§ 4 TierGesG) am: _____

durch: _____

Datum der amtlichen Feststellung des Verdachts am: _____

Datum der amtlichen Feststellung des Ausbruchs am: _____

Entschädigung nach § 15 Nr. 5 TierGesG

Amtlich angeordnete Bekämpfungsmaßnahme: _____

Zuziehung des behandelnden Tierarztes am: _____

Verständigung des Veterinäramtes am: _____

	Anzahl der Tiere zum Zeitpunkt d. Schadens	davon eigene Nachzucht im lfd. Jahr		Anzahl der Tiere/Völker zum Zeitpunkt d. Schadens	davon eigene Nachzucht ¹ im lfd. Jahr
Rinder			Masthähnchen/ Junghennenaufzucht*		
Schweine			Elterntiere/ Großelterntiere*		
Schafe			Puten		
Ziegen			Enten, Gänse		
Pferde			Bienen-/ Hummelvölker*		
Legehennen			Sonstiges ²		

¹ Bienenvölker: davon Ableger im lfd. Jahr

² Gehegewild, Laufvögel, Rassegeflügel, Fische, Tauben (Bitte benennen!)

* Nichtzutreffendes bitte streichen!

Folgende Unterlagen sind beigelegt:

(Bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Tötungsanordnung | <input type="checkbox"/> Schätzungsniederschrift |
| <input type="checkbox"/> Untersuchungsbefunde (Labor, Klinisch, Sektion) | <input type="checkbox"/> Abrechnung über die Verwertung durch Schlachtung |
| <input type="checkbox"/> Abrechnung über Verkauf-/Zukauf | <input type="checkbox"/> Abrechnung über die Verwertung durch Beseitigung (VTN) |
| <input type="checkbox"/> Abrechnung über Tötung durch Tierarzt | <input type="checkbox"/> Nachweis hervorgehobener Eigenschaften (bspw. ökol. Status) |
| <input type="checkbox"/> Abrechnung über Tötung durch Dienstleister (nach Prüfung und Bestätigung der sachlichen Richtigkeit durch das | |
| <input type="checkbox"/> Stellungnahme des behandelnden Tierarztes für Tiere nach § 15 Nr. 5 TierGesG | |
| <input type="checkbox"/> Stellungnahme des Amtstierarztes bei Ausschluss der Entschädigung nach § 17 TierGesG | |
| <input type="checkbox"/> Stellungnahme des Amtstierarztes bei Entfallen der Entschädigung nach § 18 Abs. 1 und 2 TierGesG | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Angaben zur Minderung oder Versagung der Entschädigung (§§ 16-18 TierGesG)

Nachfolgend aufgeführte Tiere aus der Schätzungsniederschrift (Kennzeichnung, lfd. Nr.) sind **vor** der Schadensanzeige verendet oder getötet worden (§ 16 Abs. 3 Nr. 1 TierGesG):

Die tierseuchenrechtlichen Vorschriften/behördlichen Anordnungen sind **beachtet** worden (§ 18 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 TierGesG):

ja nein (bitte Stellungnahme beifügen)

Der Antrag ist innerhalb der **30-Tage-Frist** (§ 18 Abs. 1 Satz 2 TierGesG) beim Veterinäramt eingegangen:

ja nein (bitte Stellungnahme beifügen)

Dem Veterinäramt sind **weitere Versagungsgründe nach** §§ 17, 18 Abs. 2 TierGesG bekannt:

nein ja (bitte Stellungnahme beifügen)

WICHTIG!

Bitte beachten Sie, dass im Zuge der Antragsbearbeitung alle notwendigen Unterlagen beigefügt sind.

Notwendige Unterlagen sind z. B. Nachweise, die einen Entschädigungsanspruch begründen (Tötungsanordnungen, tierärztliche Bescheinigungen, Untersuchungsbefunde u. s. w.), Rechnungen zu den Tötungs- und Verwertungskosten, Nachweise der Schlachterlöse und Unterlagen zur Schätzung (Nachweise aller verwendeten Marktpreise, Stallkarten, HIT-Nachweise u. s. w.).

Sollten relevante Unterlagen fehlen, verzögert sich die Antragsbearbeitung aufgrund entsprechender Nachfragen.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel des Veterinäramtes